

REPARATURLACKIERUNG VON FARBTÖNEN MIT EINGEFÄRBTEN KLARLACK

Der Fachmann entscheidet über den Reparaturweg
(AXALTA/IFL)

➞ Merkblatt 003 (Stand: 07/2020)

Wichtiger Hinweis zur Reparaturlackierung von Farbtönen mit eingefärbtem Klarlack

Zur Reparatur von Farbtönen mit eingefärbtem Klarlack in der Fahrzeugreparaturlackierung beziehen wir wie folgt Stellung:

Für die fachgerechte Reparaturlackierung gilt generell

Zu einer fachgerechten Reparaturlackierung gehört nicht nur die Wiederherstellung des Untergrundes einschließlich des Korrosionsschutzes, sondern auch, dass nach der Reparatur weder Farbton- noch Effektunterschiede zur Originallackierung für das menschliche Auge zu erkennen sind. Der Auftraggeber erwartet die „unsichtbare Reparatur“. Für einen Lackierfachbetrieb stellt sich die Lackierung eines Fahrzeugs mit eingefärbtem Klarlack als Herausforderung dar, weil er nicht nur den korrekten Farbton, sondern auch die Brillanz mit Hinblick auf die erforderliche Tiefenwirkung des Klarlacks erzielen muss.

Eingefärbtes Klarlacksystem am Beispiel des Fahrzeugherstellers Mazda – Farbton 46V, Soul Red Crystal

Der Farbton „Soul Red Crystal“ der Automarke Mazda ist hier ein gutes Beispiel und stellvertretend für weitere Farbtöne der Axalta-Marken-Familie mit eingefärbtem Klarlack.

Verfügbar ist dieser Ton in unseren Farbfindungssystemen ChromaWeb™ (Cromax®), Phoenix (Spies Hecker) und Standowin iQ (Standox) in der jeweiligen Rezepturdarstellung.

Prozesssicherheit, UV-Stabilität und Qualität

Wir empfehlen aus Gründen der Prozesssicherheit die Applikation einer finalen nicht eingefärbten Klarlackschicht. Die abschließende Schicht der transparenten Klarlackapplikation gewährleistet nicht nur die UV-Stabilität des eingefärbten Klarlackes und eine erhöhte Widerstandsfähigkeit gegenüber aggressiven Umwelteinflüssen, sondern garantiert zugleich eine einwandfreie Lackoberfläche und Qualität, die den Anforderungen einer fachgerechten Reparaturlackierung entspricht.

(Bitte beachten Sie hierzu die Hinweise in den Technischen Merkblättern)

Der Lackierfachmann bestimmt anhand seiner Farbmuster den Reparaturweg

Nur der Lackierfachmann kann aufgrund von erstellten Farbmusterkarten im direkten Vergleich zum Fahrzeug über den Umfang der Reparatur entscheiden. Ist die erstellte Musterkarte des Lackaufbaus vom Farbton bzw. der Farbbrillanz des Klarlacks hinsichtlich der benötigten Schichten identisch mit dem zu reparierenden Fahrzeug, dann ist dieser Aufbau zwingend notwendig. Auch ist die Notwendigkeit der Einlackierung in angrenzende Bereiche bzw. Bauteile in der Verantwortung des Fachmanns, denn somit ist gewährleistet, dass eine Zweitlackierung und damit ein erhöhter Kostenaufwand von vorneherein schon ausgeschlossen wird.

(Stand Juli 2020)